

Vorlesungsverzeichnis

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm
Filmkulturen - Extended Cinema)

Sommer 2022

Stand 30.11.2022

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)	4
Basismodule	4
Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema	4
Basismodul Medienwissenschaft	4
Studienmodule	5
1968	5
Alte Medien	5
Basismodul Medienwissenschaft	5
Bildtheorie	5
Bildwissenschaft	5
Black Theory	5
Die Stadt als Medium	6
Forschungsseminar Medienanthropologie	6
Kulturtechniken	6
Kulturtheorien	6
Media and Politics	6
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte	6
Mediale Welten	8
Medienanthropologie	8
Medien der Staatlichkeit	8
Medien des Denkens	8
Medienphilosophie	8
Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt	9
Mediensoziologie	9
Medien und Demokratietheorie	9
Migration der Dinge	10
Ordnung stiften	10
Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität	10
Sharing Subaltern Knowledge	10
The Coming Catastrophe	10
Transcultural Cinema	10
Wahrheit und Wirksamkeit 1	10
Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste	10
Wissenschaft und Kunst	11

Projektmodule	11
Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock	11
Bauhaus.Intermedia	11
Filmkulturen - Extended Cinema	11
Der Horror des Films	11
Existenzweisen	11
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	11
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	11
Kulturtechniken 1	13
Kulturtechniken 2: Mediensubjekte	13
Kulturwissenschaftliches Projektmodul	13
Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie	14
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche	15
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2	15
Medienphilosophie 1 - Übertragungen	17
Politische Ästhetik	17
Kolloquien	17

M.A. Medienwissenschaft (inkl. Studienprogramm Filmkulturen - Extended Cinema)

Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.) und Studienprogramm Filmkulturen – Extended Cinema (M.A.):

Donnerstag, 7. April 2022, 12.30 Uhr, Schwanseestraße 143, Raum 3.09

Projektbörse Fachbereich Medienwissenschaft

Donnerstag, 7. April 2022, ab 14.00 Uhr, digital via [Moodle](#).

Basismodule

Basismodul Filmkulturen - Extended Cinema

Introductory Module: Film Cultures - Extended Cinema

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Basismodul Medienwissenschaft 1

S. Frisch, N. Oxen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 13.04.2022

Beschreibung

Das Modul besteht aus den beiden Seminaren Basismodul Medienwissenschaft 1 und Basismodul Medienwissenschaft 2, die nicht getrennt voneinander studiert werden können. In den beiden Seminaren lernen wir die für das Studium in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Wir arbeiten im Kern mit Texten aus dem "Kursbuch Medienkultur", ziehen aber auch andere Texte hinzu und arbeiten methodisch auch über die klassische Lektüre hinaus. Arbeitstechniken sind Moderationen von Seminarsitzungen, Präsentationen zu bestimmten bzw. zu bestimmenden Themen, Schreibübungen, Formatreflexionen usw. Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Leistungsnachweis

Präsentationen von Themen, Moderationen von Seminarsitzung zu Textlektüre, Abschlußpräsentation

Basismodul Medienwissenschaft 2

S. Frisch, N. Oxen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, ab 13.04.2022

Beschreibung

Das Modul besteht aus den beiden Seminaren Basismodul Medienwissenschaft 1 und Basismodul Medienwissenschaft 2, die nicht getrennt voneinander studiert werden können. In den beiden Seminaren lernen wir die für das Studium in Weimar relevanten Autoren, Theorien und Medienkonzepte kennen. Wir arbeiten im Kern mit Texten aus dem "Kursbuch Medienkultur", ziehen aber auch andere Texte hinzu und arbeiten methodisch auch über die klassische Lektüre hinaus. Arbeitstechniken sind Moderationen von Seminarsitzungen, Präsentationen zu bestimmten bzw. zu bestimmenden Themen, Schreibübungen, Formatreflexionen usw. Bitte melden Sie sich gleich im zugehörigen Moodle an (elearning)! Der Moodle-"Raum" bildet die Basis der gesamten Kommunikation und Organisation für das Seminar. Dort finden Sie Materialien, allgemeine Hinweise und die Termine des Seminars.

Leistungsnachweis

Präsentationen von Themen, Moderationen von Seminarsitzung zu Textlektüre, Abschlußpräsentation

Studienmodule

1968

1968

Modulverantwortlicher: Dr. Leander Scholz

Alte Medien

Old Media

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

Basismodul Medienwissenschaft

Media Studies (Basic Module)

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Bildtheorie

Image Theory

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Bildwissenschaft

Authenticity

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Black Theory

Black Theory

Modulverantwortliche: Dr. des. Manuela Klaut & Dr. Katia Schwerzmann

Die Stadt als Medium

The City As Medium

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Forschungsseminar Medienanthropologie

Seminar for mediaanthropological research

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Kulturtechniken

Cultural Techniques

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturtheorien

Cultural Theories

Modulverantwortliche: Vertr.-Prof. Dr. Rebekka Ladewig

Media and Politics

Media and Politics

Modulverantwortlicher: Dr. habil. Leander Scholz

Mediale Historiografien/Wissensgeschichte

Media Historiographies/History of Science

Modulverantwortlicher: Dr. Sigrid Leyssen

422150028 Filmologie (1946-1963)

S. Leyssen

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, ab 11.04.2022

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Filmologie (1946-1963)

Eine neue Wissenschaft vom Film. Das versprach die Filmologie-Bewegung zu entwickeln. Durch den Krieg wurde die durchdringende Wirkung des Films als Propagandainstrument aufgezeigt. In der unmittelbaren Nachkriegszeit wurde deutlich, dass Film nicht mehr nur als ästhetisches Phänomen betrachtet werden konnte, sondern gleichermaßen als soziales und psychologisches erforscht werden musste. Ebenso galt es seine Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft zu untersuchen. Die Filmwissenschaft wollte ausdrücklich ein interdisziplinäres Projekt darstellen, welches die Expertise von Wissenschaftler*innen aus zahlreichen Humanwissenschaften

zusammenführen würde. Zugleich war dieses Projekt international angelegt: An der Sorbonne in Paris angesiedelt, band es Expert*innen aus ganz Europa ein.

In diesem Seminar erkunden wir diese frühe Bewegung der Filmwissenschaft und werden jener Art von Wissen nachspüren, das da durch Film zu erlangen versucht wurde. Da die Filmologie eine neue Wissenschaft vom Film sein wollte, konzentrieren wir uns auf eine Frage, die damals viel diskutiert wurde: *Was kann eine Wissenschaft vom Film sein?* Wir befassen uns mit den Gründungsdokumenten, den Mitgliedern, dem Bildungsprogramm und den wissenschaftlichen Veranstaltungen, die in diesem Rahmen organisiert wurden, sowie mit einzelnen Beiträgen aus der von ihnen herausgegeben Zeitschrift. Dabei wird die Tragweite der Filmologie-Bewegung ersichtlich: Als starke Fragemaschine hat sie viele Forschungsfragen auf den Weg gebracht, die für die nächsten Jahrzehnte von Bedeutung sein sollten.

Zusammen mit dem Seminar „Psycholog*innen im Kino“ bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul *Mediale Historiographien/Wissensgeschichte*. Das Seminar wird als Bauhaus-Seminar angeboten und ist für alle interessierten Studierenden offen, insbesondere für Studierende der Medienwissenschaft, Kunst und Gestaltung sowie Medienarchitektur. Der Kurs wird in englischer Sprache angeboten, Lesekenntnisse in Deutsch und/oder Französisch sind willkommen. Kursvoraussetzungen: Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar, kurze Präsentationen im Seminar, Kursarbeit zu einem Thema Ihrer Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

Bitte melden Sie sich über Moodle zu diesem Seminar an.

Voraussetzungen

Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis

Kurze Präsentationen im Seminar, Kursarbeit zu einem Thema Ihrer Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

422150029 Psycholog*innen im Kino

S. Leyssen

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, ab 11.04.2022

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Psycholog*innen im Kino

Im Laufe der Geschichte haben sich Psycholog*innen immer wieder explizit dem Kino zugewandt – man denke zum Beispiel an Hugo Münsterberg oder Rudolf Arnheim. In diesem Seminar wollen wir untersuchen, was Psycholog*innen, insbesondere Experimental- und Entwicklungspsycholog*innen, zur Erforschung des Films beigetragen haben. Indem wir besonders Instrumente und Techniken fokussieren, die von solchen in die Filmwissenschaft eingeführt wurden, möchten wir nachzeichnen, wie diese unser Verständnis von Film und Bewegtbildern mitgeprägt haben. Als Beispiele können der Einsatz von abstrakter Animation, thematischen Filmtests, Kinderbeobachtung, Fragebögen oder Elektroenzephalographie angeführt werden.

Zusammen mit dem Seminar "Filmologie (1946-1963)" bildet dieses Seminar das MA-Studienmodul *Mediale Historiographien/Wissensgeschichte*. Wir konzentrieren uns, wenn auch nicht ausschließlich, auf Psycholog*innen, die an der Filmologie-Bewegung beteiligt waren, wie Henri Wallon, Albert Michotte, Frederic Bartlett, René und Bianka Zazzo, Cesare Musatti, Mario Ponso, ...

Dieses Seminar, das als Bauhaus-Seminar angeboten wird, steht allen interessierten Studierenden offen und richtet sich insbesondere an Studierende der Medienwissenschaft, Kunst und Gestaltung, sowie der Medienarchitektur.

Der Kurs wird auf Englisch angeboten, Lesekenntnisse in Deutsch und/oder Französisch sind willkommen.
Kursanforderungen: Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar, kurze Präsentationen im Seminar, Hausarbeit zu einem Thema eigener Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

Bitte melden Sie sich über Moodle zu diesem Seminar an.

Voraussetzungen

Wöchentliche Lektüre, aktive Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis

Kurze Präsentationen im Seminar, Kursarbeit zu einem Thema Ihrer Wahl mit Bezug zum Kursthema (auf Englisch, Deutsch oder Französisch).

Mediale Welten

Media Worlds

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Medienanthropologie

Media Anthropology

Modulverantwortliche: Katerina Krtilova

Medien der Staatlichkeit

Media of Statehood

Modulverantwortlicher: Dr. Christoph Engemann

Medien des Denkens

Media of Thinking

Modulverantwortlicher: Gastwiss. Dr. Jörg Volbers

Medienphilosophie

Media Philosophy

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Forensische Medien. Die Ästhetik der Ermittlung

M. Siegler

Seminar

Veranst. SWS: 2

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, ab 21.04.2022

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 21.04.2022 - 21.04.2022

Beschreibung

Wie bringt man Spuren zum Sprechen? Was verraten uns Fotografien vom Tatort? Was haben Siri und Alexa gehört? Wie produziert man Evidenz? All diese Fragen betreffen das Fachgebiet der Forensik, also die methodische Entzifferung von Spuren eines Verbrechens oder Unfalls. Unser Seminar folgt dem Verdacht, dass Forensik nicht ohne Medien möglich ist: Was wäre Sherlock Holmes ohne seine Lupe? Was wäre die Spurensicherung ohne fotografische Dokumentation? Doch auch unser alltägliches Wissen von der Forensik beziehen wir fast vollständig aus Medien: aus True Crime-Serien und Kriminalromanen, aus Podcasts und Spielfilmen. In jüngerer Zeit hat sich eine regelrechte „forensische Ästhetik“ in der populären Kultur, in der Kunst und im politischen Aktivismus etabliert, die wir anhand ausgewählter Fallbeispiele genauer unter die Lupe nehmen wollen (darunter Recherchen der Gruppe „Forensic Architecture“ und Dokumentarfilme von Philip Scheffner). Dazu lesen wir Texte, die sich am Schnittpunkt von Kriminalistik und Medientheorie bewegen. Die Teilnehmer*innen des Kurses werden im Laufe des Seminars selbst ausgewählte Beweisstücke sichern und einer forensischen Analyse unterziehen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn für den Moodle-Kurs zur Veranstaltung an.

Leistungsnachweis

Aktive mündliche Mitarbeit Studienarbeit zum Abschluss des Moduls

Serielle Forensische Fiktion. "Crime Scene Investigation (CSI)"

R. Engell

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 22.04.2022

Beschreibung

"CSI - Crime Scene investigation" ist die erfolgreichste, langlaufendste und wichtigste der sogenannten "Forensischen Serien". Wir werden sie in diesem Seminar selbst einer Forensik unterziehen, also einer öffentlich (nämlich im Seminar) durchgeführten Analyse. Dabei werden wir sehr viel erfahren über Digitalität und Erkenntnis, über Serialität und Experiment, über Kausalität und Psychologie, über bildgebende Verfahren und über die Ästhetik des Fernsehens 2.0 sowie über die anhaltende Konjunktur des Forensischen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor Semesterbeginn im entsprechenden Moodle-Raum an.

Leistungsnachweis

Aktive mündliche Mitarbeit Schriftliche Studienarbeit als Modulabschluss

Medienphilosophie: Welt, Technik, Subjekt

Media Philosophy: World, Technology, Subject

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Mediensoziologie

Media Sociology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Andreas Ziemann

Medien und Demokratietheorie

Media and democratic theory

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Migration der Dinge

Migration of Things

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Ordnung stiften

Establishing and causing order

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Ringvorlesung: Differenzen und Affirmationen. Queerfeministische Perspektiven auf Medialität

Lecture series: Differences and Affirmations. Queer/feminist Perspectives on Mediality

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Sharing Subaltern Knowledge

Sharing Subaltern Knowledge

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Eva Krivanec

The Coming Catastrophe

Die kommende Katastrophe

Modulverantwortliche: Nina Franz, M. A.

Transcultural Cinema

Transcultural Cinema

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. Julia Bee

Wahrheit und Wirksamkeit 1

Truth and effectiveness 1

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wahrnehmen und üben - eine Reise zu Henry van de Velde, Heinrich Vogeler und Gertrud Grunow in Ton, Schrift, Bild, Geste

Perceiving and practicing - a journey to Henry van de Velde, Heinrich Vogeler and Gerturd Grunow in sound, writing, image, gesture

Modulverantwortlicher: Dr. Simon Frisch

Wissenschaft und Kunst

Science and Art

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Projektmodule

Archiv- und Literaturforschung 1 - Barock

Archive and Literature Research 1 – The Baroque

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jörg Paulus

Bauhaus.Intermedia

Bauhaus.Intermedia

Modulverantwortliche: Dr. Claudia Tittel

Filmkulturen - Extended Cinema

Der Horror des Films

The Horror of Film

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Lorenz Engell, Dr. Simon Frisch

Existenzweisen

Modes of Existence

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Lorenz Engell

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Experiment: Queeres Denken in a.v. Medien und anderen Formaten

C. Voss

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 13.04.2022

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Schwannseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 11.05.2022 - 11.05.2022

Beschreibung

In dem Seminar soll ein gemeinsames experimentelles Brainstorming zum Thema "queere Extensionen" in Bezug auf (a.v.) Medien, aber auch in Bezug auf "queere" Konzepte, Institutionen, Bewegungen, Moden, Sprechweisen, Pamphlete etc. erprobt werden. Die Studierenden sind - in Absprache miteinander und mit der Modulverantwortlichen am Anfang des Semesters - aufgefordert, die einzelnen Sitzungen zu gestalten. Von ihnen recherchierte Texte, Debatten, Medienbezüge, Fundstücke und /oder Gasteinladungen und Ausflüge stehen im Zentrum. Auszuloten ist dabei das je eigene (Vor-)Verständnis von "queer" und dessen Verbindung zu a.v. Medien.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis

1 schriftl. Hausarbeit (15 Seiten) oder 3 Essays a 5 Seiten zu Themen des Seminars oder Gesamtmoduls.

Queeres Fragen nach Subjektivierung und Ontologie

S. Lederle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, ab 12.04.2022

Beschreibung

Das Seminar sucht im Zweitakt von Theoriereflexion und Materialanalyse sich einer Erschließung und Vertiefung genderbezogener und queerer Theorieansätze und medial-künstlerischer Darstellungsformen von Queerness zuzuwenden. Grundlegend ist dabei die Überlegung, dass es bei queer weniger um einen bestimmten Gegenstand oder Inhalt handelt, sondern um eine diskursiv-performative Verschiebung innerhalb bestehender Ordnungsstrukturen und -raster, durch die sowohl ein methodischer, reflexionsanleitender Gesichtspunkt, eine ontologische Ebene als auch Modi medialer Präsentation und Repräsentation aufgerufen werden. Insofern arbeiten die medialen Präsentationsweisen von gender wie queerness stets dabei mit, wer wie (nicht) gesehen, gehört usw wird, welche Akte und Rahmenbedingungen rigide Normativität einüben, in Frage stellen, aber eben auch Handeln und Denken von innen her überhaupt erst informieren und als Beziehung zu sich selbst und anderen hervorbringen. Damit verfügen sie über ein komplexes, differenziertes, implizites Wissen des Zusammenhangs von (Inter)Subjektivierung, Diskurs und Seinsweisen. Dem soll an Hand geeigneter Theorietexte und exemplarischer Beispiel aus Film, sozialen Medien und Literatur nachgegangen werden.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen und der jeweiligen Texte und Materialien

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats, Vorbereitung und Diskussion der Texte und Materialien

Zur entgrenzenden Ästhetik des Queeren Kinos/Queer Cinemas

C. Voss

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 14.04.2022

Beschreibung

"Queeres Kino" ist Thema dieses Plenums, das diesen Begriff nicht nur dafür verwenden will, um Filme einem Genre zuzuordnen zu können, sondern das nach den Logiken und Effekten von den "quer-sich-zur-Norm-stellenden" Verfahren - besonders auch im film- und medienästhetischen Feld - und generell darüberhinaus fragen will.

Die Tendenz queerer Verfahren etwa Grenzen von Genre, Geschlecht, Klasse, Rasse und traditioneller Logiken zu überschreiten oder zu verwischen, führt zu Verunsicherungen in den Vorstellungen von Subjektivität und Identität ebenso wie zu Desorientierungen von körperlichen, mentalen und politischen Verortungen in der Welt und berührt grundlegend Fragen der Verletzlichkeit und des Prekäreseins auf mehreren Ebenen (Judith Butler).

Mit Rückgriff auf poststrukturalistische Theorien werden in der Queer-Theorie Unterdrückungs- und Machtverhältnisse der gesellschaftlichen, insbesondere geschlechtlichen und sexuellen Ordnung, sowie die Verschränkung von Identitäten und Machtverhältnissen aufgezeigt und dekonstruiert. Während der Schwerpunkt dort nach wie vor auf den Themen Sex, Gender und Begehren liegt, soll in dem Plenum eine dezidiert ästhetische Erweiterung des Konzepts des "Queerings" ausgelotet werden, wie es sich in bewegtbildlichen Formaten artikuliert und sedimentieren kann.

Wie verhalten sich Konzepte des Ungehorsams zu ästhetischen Dimensionen der Verschränkung von Hören und Tönen und wie lassen sich Atmosphären, Stimmungen, Affekte und sogar Urteile queerefilmisch fassen und umsetzen?

Diese und viele Fragen mehr werden im Plenum diskutiert und auf Basis der Lektüre des Sammelbandes "Queeres Kino /Queere Ästhetiken als Dokumentationen des Prekären", hrsg. von Astrid Deuber-Mankowsky et al. . vertiefend erforscht.

Voraussetzungen

Aktive mündliche Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen, Hausarbeiten; intensive Lektürebereitschaft; eigene Vorschläge für Literatur und/oder Exkursionen einbringen

Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive mündliche Beteiligung und schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten) oder 3 Essays.

Kulturtechniken 1**Cultural Techniques 1**

Modulverantwortliche: Gastwiss. Dr. Angelika Seppi

Kulturtechniken 2: Mediensubjekte**Cultural Techniques 2: Media Subjects**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Bernhard Siegert

Kulturwissenschaftliches Projektmodul**Cultural Studies Module**

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Schabacher

Mediale Welten 1: Perspektiven der Medienökologie

Media Worlds 1: Perspectives of Media Ecology

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

Datenökologien

M. Hiller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 2.16, ab 22.04.2022

Beschreibung

Daten sind der elementare, aber auch weitgehend abstrakte Teil unserer medialen Umgebungen. Dass und wie Daten gesammelt und von meist unbekanntem Algorithmen adressiert und verarbeitet werden, produziert indes sehr konkrete Lebensrealitäten, nicht zuletzt soziale Ungleichheiten, politische Polarisierungen und technische wie rechtliche Zonen der Ungewissheit. Man denke an Predictive policing, Recommender-Systeme und autonome Fahrzeuge. Aufgabe des Seminars ist es, sich den Fragen von Produktion und Ausgestaltung medialer Welten aus datenökologischer Perspektive zu nähern. Zu diesem Zweck steht die Lektüre eines aktuellen Buchs im Mittelpunkt, das Ungleichheiten und Polarisierungen nicht als ‚bug‘ unserer Datenumwelten, von Big Data und Machine Learning versteht, sondern als deren ‚feature‘: *Discriminating Data. Correlation, Neighborhoods, and the New Politics of Recognition* von Wendy Hui Kyong Chun, das im November 2021 erschienen ist. Erklärtes Ziel ist es, das gesamte Buch in gemeinsamen Lektüren durchzuarbeiten. Erhöhte Lesebereitschaft (eines durchaus anspruchsvollen englischsprachigen Textes) ist genauso Grundvoraussetzung zur Teilnahme wie die Bereitschaft etwa zur Übernahme eines Referats oder zum Schreiben von regelmäßigen Reading Responses. Als Prüfungsleistung wäre eine schriftliche Hausarbeit zu verfassen.

Voraussetzungen

Anmeldung per Mail an moritz.hiller@uni-weimar.de, aktive Mitarbeit, Seminarleistung (Reading Responses/Referat)

Leistungsnachweis

Hausarbeit

Ökologien des Zählens/Rechnens

B. Siegert

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 27.04.2022

Beschreibung

Zählen und Rechnen gehören zu den sogenannten „elementaren Kulturtechniken“. Indes sagte bereits 1991 Mark Weiser voraus, dass die Technologien des Computing so ubiquitär werden würden, „that no one will notice their presence“. Kulturtechniken des Zählens und Rechnens müssen fortan als Infrastrukturen von Milieus begriffen werden. Die Ziele des Seminars sind 1. die Geschichte der Kulturtechnik des Zählens und des Rechnens aus ökologischer Perspektive zu beleuchten und 2. die aus dem Umweltlichwerden des Computings resultierende Veränderung der Struktur von Gegenwart zu beschreiben.

Das Seminar greift dabei u.a. auf Arbeiten von John S. Seberger zurück, der als Fellow des NOMIS-Projekts am Seminar teilnehmen wird.

Voraussetzungen

Mindestens B.A.-Abschluss

Leistungsnachweis

Textvorbereitung

Perspektiven der Medienökologie

H. Schmidgen

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), ab 14.04.2022

Beschreibung

Medienökologie verschiebt unsere Blickweise auf den Gegenstand „Medien“. Es geht nicht länger um die kulturellen und gesellschaftlichen Effekte von Einzelmedien, sondern um die Auswirkungen, die ganze Medienverbünde und Mediennetzwerke auf die Kultur und die Gesellschaft, aber auch auf die Natur haben. Medienökologie befasst sich mit Medien als Umwelt, als Milieu und als Habitat, aber auch mit der ökologischen Bilanz von Medien, ihrer konkreten Umweltschädlichkeit und, im Gegenzug, ihren Beiträgen zur Erfassung dessen, was wir unter Umwelt, Klima, Wetter usw. verstehen. Das Plenum führt in die einschlägigen Positionen dieses vergleichsweise neuen Feldes ein – von McLuhan und Postman über Bateson und Guattari bis hin zu Fuller, Stengers und Tsing. Es skizziert einen begrifflichen Rahmen und eröffnet Zugänge zu theoretischen Ressourcen, die für die Erarbeitung von entsprechenden Projektarbeiten hilfreich sind.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 1 - Zeit Bild Psyche

Media/Film Philosophical Project module 1 - Time Image Psyche

Modulverantwortlicher: Vertr.-Prof. Dr. Jan Völker

Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul 2

Media/Film Philosophical Project 2

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Experiment: Queeres Denken in a.v. Medien und anderen Formaten

C. Voss

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 13.04.2022

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Schwanseestraße 143 - Seminarraum 3.09, 11.05.2022 - 11.05.2022

Beschreibung

In dem Seminar soll ein gemeinsames experimentelles Brainstorming zum Thema "queere Extensionen" in Bezug auf (a.v.) Medien, aber auch in Bezug auf "queere" Konzepte, Institutionen, Bewegungen, Moden, Sprechweisen, Pamphlete etc. erprobt werden. Die Studierenden sind - in Absprache miteinander und mit der Modulverantwortlichen am Anfang des Semesters - aufgefordert, die einzelnen Sitzungen zu gestalten. Von ihnen recherchierte Texte, Debatten, Medienbezüge, Fundstücke und /oder Gasteinladungen und Ausflüge stehen im Zentrum. Auszuloten ist dabei das je eigene (Vor-)Verständnis von "queer" und dessen Verbindung zu a.v. Medien.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis

1 schriftl. Hausarbeit (15 Seiten) oder 3 Essays a 5 Seiten zu Themen des Seminars oder Gesamtmoduls.

Queeres Fragen nach Subjektivierung und Ontologie

S. Lederle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, ab 12.04.2022

Beschreibung

Das Seminar sucht im Zweitakt von Theoriereflexion und Materialanalyse sich einer Erschließung und Vertiefung genderbezogener und queerer Theorieansätze und medial-künstlerischer Darstellungsformen von Queerness zuzuwenden. Grundlegend ist dabei die Überlegung, dass es bei queer weniger um einen bestimmten Gegenstand oder Inhalt handelt, sondern um eine diskursiv-performative Verschiebung innerhalb bestehender Ordnungsstrukturen und -raster, durch die sowohl ein methodischer, reflexionsanleitender Gesichtspunkt, eine ontologische Ebene als auch Modi medialer Präsentation und Repräsentation aufgerufen werden. Insofern arbeiten die medialen Präsentationsweisen von gender wie queerness stets dabei mit, wer wie (nicht) gesehen, gehört usw wird, welche Akte und Rahmenbedingungen rigide Normativität einüben, in Frage stellen, aber eben auch Handeln und Denken von innen her überhaupt erst informieren und als Beziehung zu sich selbst und anderen hervorbringen. Damit verfügen sie über ein komplexes, differenziertes, implizites Wissen des Zusammenhangs von (Inter)Subjektivierung, Diskurs und Seinsweisen. Dem soll an Hand geeigneter Theorietexte und exemplarischer Beispiel aus Film, sozialen Medien und Literatur nachgegangen werden.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Sitzungen und der jeweiligen Texte und Materialien

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats, Vorbereitung und Diskussion der Texte und Materialien

Zur entgrenzenden Ästhetik des Queeren Kinos/Queer Cinemas

C. Voss

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, ab 14.04.2022

Beschreibung

"Queeres Kino" ist Thema dieses Plenums, das diesen Begriff nicht nur dafür verwenden will, um Filme einem Genre zuzuordnen zu können, sondern das nach den Logiken und Effekten von den "quer-sich-zur-Norm-stellenden" Verfahren - besonders auch im film- und medienästhetischen Feld - und generell darüberhinaus fragen will. Die Tendenz queerer Verfahren etwa Grenzen von Genre, Geschlecht, Klasse, Rasse und traditioneller Logiken zu überschreiten oder zu verwischen, führt zu Verunsicherungen in den Vorstellungen von Subjektivität und Identität ebenso wie zu Desorientierungen von körperlichen, mentalen und politischen Verortungen in der Welt und berührt grundlegend Fragen der Verletzlichkeit und des Prekärseins auf mehreren Ebenen (Judith Butler). Mit Rückgriff auf poststrukturalistische Theorien werden in der Queer-Theorie Unterdrückungs- und Machtverhältnisse der gesellschaftlichen, insbesondere geschlechtlichen und sexuellen Ordnung, sowie die Verschränkung von Identitäten und Machtverhältnissen aufgezeigt und dekonstruiert. Während der Schwerpunkt dort nach wie vor auf den Themen Sex, Gender und Begehren liegt, soll in dem Plenum eine dezidiert ästhetische Erweiterung des Konzepts des "Queerings" ausgelotet werden, wie es sich in bewegtbildlichen Formaten artikuliert und sedimentieren kann.

Wie verhalten sich Konzepte des Ungehorsams zu ästhetischen Dimensionen der Verschränkung von Hören und Tönen und wie lassen sich Atmosphären, Stimmungen, Affekte und sogar Urteile queerfilmisch fassen und umsetzen?

Diese und viele Fragen mehr werden im Plenum diskutiert und auf Basis der Lektüre des Sammelbandes "Queers Kino /Queere Ästhetiken als Dokumentationen des Prekären", hrsg. von Astrid Deuber-Mankowsky et al. . vertiefend erforscht.

Voraussetzungen

Aktive mündliche Teilnahme, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen, Hausarbeiten; intensive Lektürebereitschaft; eigene Vorschläge für Literatur und/oder Exkursionen einbringen

Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive mündliche Beteiligung und schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 Seiten) oder 3 Essays.

Medienphilosophie 1 - Übertragungen

Media Philosophy 1 – Transferences

Modulverantwortlicher: Vert.-Prof. Dr. Jan Völker

Politische Ästhetik

Political aesthetics

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christiane Voss

Kolloquien

BA/MA-Kolloquium Archiv- und Literaturforschung

J. Paulus

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's / Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

BA/MA-Kolloquium Bildtheorie

J. Bee

Kolloquium

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

BA/MA-Kolloquium Europäische Medienkultur

E. Krivanec

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelorarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Master's/Bachelor's Colloquium

Discussion of theses, preparation for the defense.

Participation by personal application.

Bemerkung

Termine werden auf der Webseite der Professur bekannt gegeben.

BA/MA-Kolloquium Geschichte und Theorie der Kulturtechniken

A. Seppi

Kolloquium

wöch.

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion von Master- und Bachelor-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Das Kolloquium findet in Form von Einzel- oder Gruppenberatung als Video-Konferenz statt. Teilnehmer bekommen spätestens 24 Stunden vor dem Meeting eine Einladung per Email zugeschickt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: nach Vereinbarung

DNFConf oder <https://jitsi.org/>

Voraussetzungen

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung (Email).

BA/MA-Kolloquium Medienphilosophie: Der Schwarze Freitag

R. Engell

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 03.06.2022 - 03.06.2022

Beschreibung

Präsentation und Diskussion der Examensarbeiten und der Dissertationen.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung via moodle erforderlich.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Termin: freitags 10-16 Uhr, nach Vereinbarung

Bitte über moodle anmelden!

Voraussetzungen

laufende B.A.-, M.A- oder Promotionsarbeit

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion

BA/MA-Kolloquium Mediensoziologie

A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6, Haus G - Lounge - Seminarraum K01, 01.07.2022 - 01.07.2022

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

Das Kolloquium findet via Moodle und BigBlueButton statt, am 01.07.2022 statt.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

Bemerkung

Online, einmaliger Termin

Voraussetzungen

persönliche Anmeldung und Vorlage eines Exposés

BA/MA-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien

C. Voss

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.

BA/MA-Kolloquium Theorie medialer Welten

H. Schmidgen

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Di, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, 26.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

BA/MA-Colloquium

The colloquium prepares for the BA-/MA-Thesis. Participation only after individual application.